Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**002/0068/2015** **öffentlich** **24.04.2015**
Bekanntgabe; **Haushalt 2014** **Ergebnisse der Allgemeinen, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben- und Büchergeldbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts**		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten **Verfasser: Herr Josef Weigert**		
Beratungsfolge	**07.05.2015** **Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **18.05.2015** **Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen, der Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben- und Büchergeldbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienten zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Den Vorgaben des Stadtrats entsprechend wurde im Haushaltsjahr 2014 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich bewährt und ist im Wesentlichen gut umgesetzt worden, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu den positiven Ergebnissen des Jahres 2014 geführt hat. Unter Berücksichtigung der während des Jahres 2014 erfolgten Mittelbereitstellungen und vor den abschlusstechnischen Buchungen stellen sich die Budgets aktuell wie folgt dar:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Allgemeine Budgets

Bei den 27 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 24 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten.

Unter Berücksichtigung der jeweils vorgenommenen Mittelumschreibungen sind bei 3 Budgets Überschreitungen in Höhe von 393.575,39 €, in Höhe von 16.361,14 € und in Höhe von 5.018,78 € zu verzeichnen.

1.2 Fachaufgabenbudgets

1.2.1 Ausgangsbasis

Der Haushalt 2014 umfasste 50 Fachaufgabenbudgets, von denen 2 einen negativen Vortrag aus 2013 in Höhe von insgesamt 1.320,31 € hatten. Die übrigen 48 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 659.833,67 €.

1.2.2 Abrechnung der Budgets

In 2014 wurden 3 Budgets nicht eingehalten und überschritten die vorgegebenen Budgetmittel insgesamt um 15.949,57 €.

Die übrigen 47 Budgets wurden eingehalten und erwirtschafteten einen Budgetübertrag ins Jahr 2015 in Höhe von zusammen 729.798,00 €.

1.3 Geschäftsausgabenbudgets

Bei den 33 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 462.944,83 € (285.900,00 € Budgetmittel 2014 und 177.044,83 € Übertrag Vorjahr) wurden von allen Budgets die Budgetvorgaben eingehalten.

Es erfolgt ein Übertrag ins Jahr 2015 in Höhe von insgesamt 213.297,66 €. Dieser Betrag ist um 36.252,83 € höher als im Vorjahr.

1.4 Büchergeldbudgets

Von den 15 „Büchergeldbudgets“ wurden alle eingehalten bzw. schließen alle mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Übertrag für alle 15 Budgets ins Jahr 2015 beträgt 434.497,02 €. Dieser Betrag ist um 34.231,24 € höher als im Vorjahr (400.265,78 €).

2 Vermögenshaushalt

Von den 20 Budgets im Vermögenshaushalt 2014 wurden alle eingehalten; hierfür errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2014 ein Budgetübertrag ins Jahr 2015 in Höhe von 921.949,33 €.

Der größte Übertrag erfolgt im Budget „Feuerwehr“ (11.320.500) mit 254.340,97 €.

Für die Schulen werden insgesamt 389.200,90 € ins Jahr 2015 übertragen.

3 Fazit

Die Überträge von zusammen 1.377.592,68 € im Verwaltungshaushalt und 921.949,33 € im Vermögenshaushalt zeigen den verantwortungsvollen Umgang der Budgetverantwortlichen mit den ihnen anvertrauten Budgetmitteln.

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2014 widerspiegelt.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
---
d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel
---
c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme
(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Anlagen:

.....

(Unterschrift Referatsleiter)